

Riesige Kerze bei „Bares für Rares“: Historischer Schatz sorgt für Furore!

Erfahren Sie alles über die beeindruckende XXL-Folge von „Bares für Rares“ mit seltenen Raritäten und spannenden Auktionen am 14. Mai 2025.



Nachrichten AG

Eberbach, Deutschland - Am 14. Mai 2025 wurde im beliebten ZDF-Format „Bares für Rares“ eine überdimensionale Kerze präsentiert, die schnell die Aufmerksamkeit aller Zuschauer auf sich zog. Laut **derwesten.de** ist die Kerze, die nicht auf eine Geburtstagstorte passt, kunstvoll gestaltet und wird als Stück Industriegeschichte eingeordnet, deren Entstehung auf die Jahre zwischen 1871 und 1889 datiert wird.

Besonders hervorstechend sind die vier preußischen Wappen, die auf die Zeit im Deutschen Kaiserreich hinweisen. Die Expertin Friederike Werner schätzte diese Kerze als ein seltenes Zeugnis dieser Ära ein, während die Besitzerin Katrin einen Verkaufspreis von 3.000 Euro erwartete. Die Expertenschätzung

lag jedoch deutlich niedriger bei 500 Euro. Im Händlerraum entbrannte daraufhin ein spannendes Bieterduell, das letztlich David Suppes mit einem Kaufpreis von 2.000 Euro für sich entschied.

Vielfältige Raritäten und ihre Preise

In einer anderen bemerkenswerten Folge von „Bares für Rares“, die am 23. Oktober 2024 aus dem historischen Kloster Eberbach im Rheingau ausgestrahlt wurde, bot die Schauspielerinnen Valerie Niehaus einen antiken Kerzenleuchter an. Weitere wertvolle Objekte und deren Preisentwicklungen werden ebenfalls von **swp.de** dokumentiert:

- Antiker Kosmetikkoffer (1892-1922, 800-er Silber) – Verkäufer: Lilian und Adrian Paulsen, Kaufpreis: 4.000 Euro
- Keramik von Pablo Picasso (1950er Jahre, limitiert) – Verkäufer: Brigitte Poischen, Kaufpreis: 14.000 Euro
- Aquarell von Ernst Wilhelm Nay (1959, signiert) – Verkäufer: Paola Goncalves-Ferreira und Klaus Kallmann, Kaufpreis: 18.000 Euro
- Antiker Jahreszeitenleuchter (1880er-1890er Jahre, Meissen) – Verkäufer: Valerie Niehaus, Kaufpreis: 1.700 Euro
- Omnibus aus Blech (nach 1920) – Verkäufer: Renate und Albrecht Markgraf, Kaufpreis: 560 Euro
- Brosche mit Wechseleinsatz (um 1930) – Verkäufer: Maria und Lutz Dürselen, Kaufpreis: 7.000 Euro
- Collier aus Indien (1880-1890, über 300 Diamanten) – Verkäufer: Eveline Storch, Kaufpreis: 8.000 Euro
- Bild von Ayako Rokkaku (2008) – Verkäufer: Carolin Kantlehner und Kolja Schütz, Kaufpreis: 25.000 Euro

Marktentwicklung und Antikmärkte

Der Antiquitätenmarkt zeigt sich weiterhin dynamisch, insbesondere in Bezug auf die Beliebtheit von Shows wie „Bares

für Rares“. Informationen über aktuelle Trends und Entwicklungen, die vom **luminated.at** bereitgestellt werden, betonen die Bedeutung der Authentizität und der Wertschätzung historischer Handwerkskunst. So sind Termine für Antiquitätenmessen und Antikmärkte in Österreich, Deutschland und Italien von großer Bedeutung für Sammler und Interessierte.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Faszination für Antiquitäten und Raritäten auch weiterhin ungebrochen ist. Die spannenden Geschichten und die historische Bedeutung der Objekte ziehen nicht nur Käufer im Fernsehen an, sondern spiegeln auch das Interesse an der Vergangenheit und ihren Artefakten wider.

Details	
Ort	Eberbach, Deutschland
Quellen	• www.derwesten.de • www.swp.de • luminated.at

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net